

## So gesehen



Von GA-Redakteur  
Rolf Kleinfeld

# Gebt Beton eine Chance

Wenn alle meckern über die Elemente des „Grünen C“ im Meßdorfer Feld muss doch etwas dran sein. Gut, einen Schönheitswettbewerb würden die Betonklötze nicht gewinnen. Und der tiefere Sinn der Elemente erschließt sich Laien wie mir auch nicht. Aber das ist nicht das Entscheidende: Vielmehr ärgert die Menschen, wie hier in großem Stile Steuermillionen verpulvert wurden, während es an anderen Stellen des öffentlichen Lebens an allen Ecken fehlt.

Das ist nachvollziehbar. Aber jetzt, wo wir das Grüne C schon mal haben und es auch nicht mehr rückgängig zu machen ist, sollte man das Positive sehen. Nämlich: Das Projekt zeigt, wie wichtig das Meßdorfer Feld den Bürgern ist. Mit diesem Wissen wird es niemand wagen, noch mal einen Versuch zu starten, das Areal in Teilen zu bebauen.

Zweitens: Das Grüne C war so umfangreich vorbereitet und den Politikern in zahllosen Sitzungen im Detail vorgestellt worden wie kaum ein anderes Projekt. Und dort gab es keinen Widerspruch, obwohl die Volksvertreter die Fotos der Betonelemente kannten. Haben die da einfach nicht aufgepasst? Oder ihre Meinung geändert wie die Grünen, die als einzige bisher das „Graue C“ kritisierten? Eigentlich müsste sie ihr Sitzungsgeld von damals zurückzahlen.

Schwamm drüber: Wenn's blüht, sieht's bestimmt besser aus. Und die Betonelemente haben zumindest einen Vorteil. Sie sind einigermaßen sicher vor Vandalen. Eigentlich traurig genug, dass man alles so massiv bauen muss, dass es nicht sofort zerstört wird. Also: Gebt dem Beton eine Chance.